

Wir fordern die Parteileitungen, die Parteimitglieder und die Delegierten auf, zu überprüfen, wie ihnen in der Erfüllung der Beschlüsse des 21. Plenums die Kreisleitungen Hilfe und Unterstützung gegeben haben.

Überall wo die Neuwahlen vollzogen werden, müssen die leitenden Organe der Partei sofort Maßnahmen ergreifen, damit neue Kräfte, die in die Leitungen gewählt wurden, in die Parteiativität einbezogen werden. Sie bilden eine Verstärkung des großen Reichtums an Erfahrungen und Fähigkeiten, die in den Parteiativitäten zum Ausdruck kommen.

*

Es ergeben sich auch wichtige Aufgaben hinsichtlich der Kaderauswahl bei der Neuwahl der Parteileitungen.

Die Partei ist in den letzten Jahren gewachsen und hat viele neue Kader herangebildet. Die Parteimitglieder haben bei der Vorbereitung des IV. Parteitages schon besser verstanden, in die Leitungen politisch und fachlich geschulte und erfahrene Parteimitglieder zu wählen, die durch ihre vorbildliche gute Arbeit, durch ihre Aktivität und Entschlossenheit, ihre Zuverlässigkeit und ihre hohe Parteiverbundenheit die Voraussetzungen gaben, daß die Leitungen ihre Aufgaben erfolgreicher lösen. Zur wachsenden Stabilität der Leitungen trug besonders bei, daß in den vergangenen Jahren vor allem die besten Parteimitglieder aus der Produktion und Genossen mit größerer Parteierfahrung in leitende Funktionen gewählt wurden.

Entsprechend dem Charakter der Partei müssen diese Prinzipien auch weiterhin beachtet werden.

Damit die neue Leitung wirklich die führende Rolle der Partei verwirklichen kann, sind die befähigtesten, zuverlässigsten und leitenden Kader der Parteiarbeit und der verschiedenen Zweige der politischen, staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Arbeit im Arbeitsbereich der Leitung zu wählen.

Das sind hervorragende Arbeiter, Aktivisten, Neuerer in Industrie und Landwirtschaft, die besten Genossenschafts- oder werktätigen Einzelbauern, hervorragende Kräfte aus dem Staatsapparat, die besten Angehörigen der technischen, wissenschaftlichen und kulturellen Intelligenz, leitende Wirtschaftskader und leitende Funktionäre der Massenorganisationen. Dabei sollten die Parteimitglieder und Delegierten sich besonders auf die Wahl von solchen Kadern orientieren, die bereits auf eine längere Parteimitgliedschaft und Erfahrung in der Parteiarbeit zurückblicken können. Das darf aber nicht zu formalen Entscheidungen führen.

Als erstes ist zu prüfen, wer von den bisherigen Leitungsmitgliedern seinen Aufgaben gerecht wurde, eine aktive Arbeit leistete, die nötigen Voraussetzungen zur Lösung der wachsenden Aufgaben besitzt und wiedergewählt werden kann. Eine hohe Fluktuation ist in der Regel nur der Ausdruck einer ungenügenden, oberflächlichen Auswahl der Kader und der ungenügenden Arbeit zu ihrer Unterstützung und Erziehung. Deshalb tragen die Parteimitglieder und die Delegierten mit ihren Entscheidungen über die Auswahl der Kader eine große Verantwortung hinsichtlich der Stabilität der Leitungen.

¥

Selbständig und konkret leiten — das ist die Forderung, die das 21. Plenum an die Bezirks- und Kreisleitungen sowie an die Leitungen der Grundorganisationen stellt.